

europäischen Bereiche und die des nahen Ostens angeht mit der Absicht, diese Landschaften dem Lesepublikum nahe zu bringen (ver Exchmann, E.W. "Griechisches Tagebuch" 1965; Roten, Jris v. "Vom Bosporus zum Euphrat" 1965). = Anlässlich einer kleinen Ausstellung im hess. Landesmuseum in Kassel konnte der Direktor der Murhardschen Bibliothek, Dr. Denecke, den Dr. Jessen auf die Reisebücher Friedrich Murhards aufmerksam machen. Die waren bis dahin dem Dr. Jessen vom Archäologischen Institut a.d. Fr. Universität Berlin völlig unbekannt. Dr. Jessen war der Meinung, daß diese ~~Art~~

Literaturart erst seit ~~der 2. Hälfte des 19. Jhd.~~ <sup>etwa 1818</sup> aufgekommen sei. (Vielleicht kann man Johanna Schopenhauers "Reise durch England und Schottland" erwähnen, ebenso auch Heinrich Barth, der eine Anzahl von Reisebeschreibungen hinterlassen hat). Jessen hält Fr. Murhardt für einen der frühesten Reiseschriftsteller, der sich auch dem europ. Südosten u.d. Levante zugewandt. (Brief von Dir. Denecke an den Autor am 9.8.65) Gewiß liegt der Hauptakzent der Murhardschen Darstellung nicht auf länderkundlichen Gegebenheiten; gleichwohl enthalten die Bücher eine Fülle ~~von~~ Schilderungen von Land u. Leuten. So erinnere ich mich der aufregenden Episode, die Murhardt auf seiner Rückreis nach Italien erlebt. Auf der Höhe von Korfu wird das Schiff von einem Korsaren verfolgt. Stundenlang geht die wilde Jagd, bei der die Passagier schließlich völlig verzweifelt zusammenbrechen. Schließlich gelingt es dem Kapitän, den Sklavenjäger abzuschütteln. Noch in seinem Prozeßverfahren der vierziger Jahre erzählt Murhardt das Erlebnis, um damit dem Gericht seine Timidität darzulegen. =

(Nachlaß).

Im Herbst 1798 tritt Murhardt seine erste Reise an London abwärts. Die dann veröffentlichten Reisebücher verteilen sich auf die folgenden Jahre: =

- 1) Gemälde von Konstantinopel Bde. 1-3; 1804 (G.v.K.)
- 2) Konstantinopel u. St. Petersburg, Der Orient u. der Norden 1805/06 Jhg. I (1805) 12 Hefte. = Jhg. II (1806) 12 Hefte.
- 3) Gemälde des griechischen Archipelagos Bd. 1 u. 2; 1807/08 (Arch)